

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 68 (1995)

Heft: 5

Artikel: EMD '95 : Teilprojekt "Gruppenstrukturen" : schlankere Strukturen im Militärdepartement

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EMD '95: Teilprojekt «Gruppenstrukturen»

Schlankere Strukturen im Militärdepartement

Anfangs April hat das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) die neuen Gruppenstrukturen präsentiert. Künftig ist der Generalstabschef verantwortlich für die neuen Gruppenstrukturen, Doktrin und Einsatzbereitschaft der Armee, der neue Chef Heer für die Ausbildung in Schulen und Kursen. Das geplante Teilstreitkräftemodell zieht einen grundlegenden Umbau von Organigrammen und Abläufen nach sich. Betroffen davon sind auch die bisherigen «Hellgrünen».

-r./emd. Bundespräsident Kaspar Villiger, Chef des EMD, hatte Ende August 1994 entschieden, für die Grundstruktur des künftigen EMD ein «angepasstes Teilstreitkräftemodell» zu wählen. Dieses Modell basiert auf möglichst autonomen Systemeinheiten. Aufgrund dieser Vorgabe erhielt das Reformprojekt EMD '95 eine neue Gesamtstruktur. Die bis zu diesem Zeitpunkt laufenden 13 Einzelprojekte werden unter der Leitung des Projektobeleiters, Korpskommandant z D Werner Jung, in drei Hauptprojekten weiterbearbeitet: «Führung und Informatik», geleitet durch den Generalsekretär, «Gruppenstrukturen», geführt durch den Generalstabchef und «Support» (Arbeitstitel) unter der Leitung des Rüstungschefs. Im Rahmen der Projektleitung «Gruppenstrukturen» werden die Strukturen des Gene-

ralstabes, des Heeres und der Luftwaffe im Detail ausgearbeitet. Die jetzt getroffenen Entscheide beschränken sich vorerst auf die Strukturen und Kernaufgaben der Untergruppen, Bundesämter und Direktionen.

Bereits aus den nun bekannt gewordenen Grobplanungen können die auf uns Hellgrünen zukommenden Änderungen herausgelesen werden. So wird z.B. das Oberkriegskommissariat (OKK) aufgesplittert und dem Generalstab sowie Heer zugewiesen.

Generalstab übernimmt «Steuerungsfunktion»

Der künftige Generalstab übernimmt eine wesentliche «Steuerungsfunktion» in der Armee. Er setzt die politischen in militärische Vorgaben für das Heer, die Luftwaffe und den Support um. Mit einem Armeecontrolling wird das Erreichen der Vorgaben geprüft und gesteuert. Der Generalstab verfügt dazu über die armeerelevanten Ressourcen in den Bereichen Finanzen, Personal und Informatik.

Überdies ist der Generalstab verantwortlich für die militärische Gesamtplanung, die Doktrin und die Einsatzbereitschaft der Armee. Er plant die Einsätze der Armee und ist jederzeit bereit, zu führen. Der Generalstabschef übernimmt die Führungsverantwortung bis zur Wahl eines Oberbefehlshabers. Für Einsatzvorbereitungen und Füh-

rung von Einsätzen befiehlt der Generalstabschef direkt die betroffenen Truppenteile.

... und die Auswirkungen für das OKK

Nachdem bekanntlich das OKK nicht mehr als eigenständiges Dienstleistungsunternehmen weitergeführt wird, erlebt es eine Straffung auf der Führungsebene. Ein- und Umteilungen, Personalbestände usw. kommen in die neue Untergruppe «Personelles der Armee». Die Aufgaben aus den Bereichen der Adjutantur, der Aushebung, der Heeresorganisation sowie des Personellen der

Untergruppe Logistik

Die neugeschaffene Untergruppe Logistik ist verantwortlich für die **Belange der Versorgung**, der territorialen Aufgabenbewältigung und des Verkehrs- und Transportwesens. Sie definiert die Vorgaben für die materielle Bereitschaft der Armee und überwacht deren Realisierung. Um die armeeweiten Aufgaben wahrzunehmen, wird die heutige Untergruppe Logistik mit den notwendigen Teilen der logistischen Bundesämter (wie z.B. OKK) verstärkt. Neu wird beispielsweise der Bereich «Motorisierung der Armee» in die Untergruppe Logistik integriert. Die bisherige Funktion der Waffenfachschaften entfällt, da sie keine integrale Verantwortung für die Waffengattung im Sinne von Einsatz, Organisation, Ausrüstung und Ausbildung mehr wahrnehmen müssen. Ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich der Logistiktruppen fällt die Verantwortung für die Feldweibeschulen und der Veterinärdienst der Armee.

Keine Beeinträchtigung

Die Reorganisation EMD '95 hat keinen grundsätzlichen Einfluss auf die Realisation der Armee '95. Es ist daher alles daran zu setzen, die Armee '95 mit voller Kraft umzusetzen. In einzelnen Bereichen wie beispielsweise für den Armeestab werden Korrekturen notwendig sein. Die notwendigen Änderungen dürfen mit einer Revision der Organisation der Truppenkörper und Formationen (OTF) auf den 1. Januar 1997 erfolgen.

Stäbe und Truppen (PST) werden **in einer Organisationseinheit** zusammengefasst und im Generalstab eingegliedert.

Die Organisationseinheit «Frauen in der Armee» wird ebenfalls im Personellen der Armee eingegliedert.

Das Gros der Dienststellen befindet sich im «Heer»

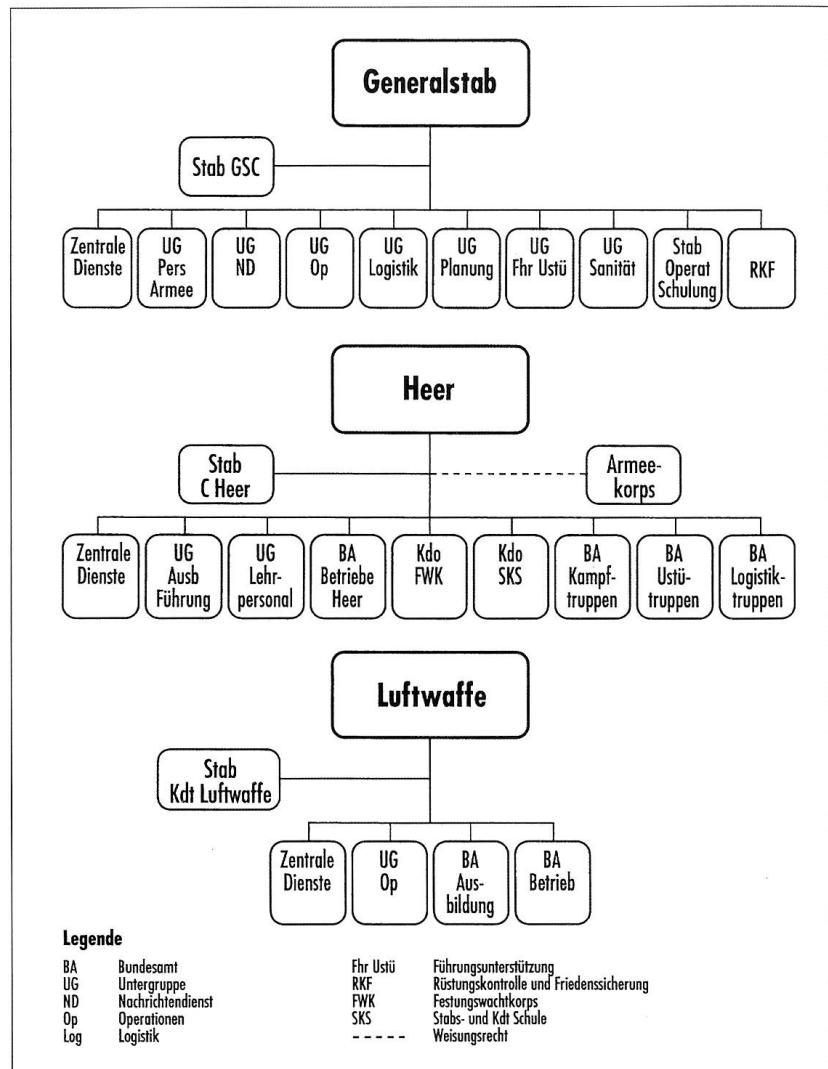
Das «Heer» stellt aufgrund der Vorgaben des Generalstabs den Betrieb des Heeres bis zum Zeitpunkt einer Mobilmachung sicher. Das Heer ist für die Einsatzbereitschaft seiner Verbände in **materialer** und **ausbildungsseitiger** Hinsicht verantwortlich. Dies beinhaltet im einzelnen die Verantwortung für die Verfügbarkeit des Materials sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch im Hinblick auf einen Einsatz, die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung der Einsatz- und Kampfverfahren vom Waffensystem bis zur Stufe Bataillon und Regiment, sowie die Verantwortung für die Festlegung der Ausbildungsziele und deren Realisierung.

Die Struktur des Heeres ist auf die Führung im «Normalbetrieb» ausgerichtet. Im Falle von Einsätzen der Armee oder Teilen davon im Friedensförderungs-, Assistenz- oder im Aktivdienst nimmt das Heer keine Führungsfunktion wahr. Diese liegt beim Generalstab.

Dem Waffenchef Heer werden folgende Truppengattungen zugewiesen:

- Kampftruppen: Infanterie (Inf), Mechanisierte und Leichte Truppen (MLT)
- Unterstützungstruppen: Artillerie-, Festungs-, Genie- und Übermittlungstruppen
- Logistiktruppen: Sanitäts-, Rettungs-, Transport- und Versorgungstruppen.

Die neue Lösung zielt darauf ab, möglichst viele Aufgaben auf Stufe der Organisationseinheiten Kampf-, Unterstützungs- und Logistiktrup-



pen zusammenzufassen. Die bisherige Funktion der Waffenchefs entfällt, da sie keine integrale Verantwortung für die Waffengattungen im Sinne von Einsatz, Organisation, Ausrüstung und Ausbildung mehr wahrnehmen müssen. Als Chef Ausbildung tragen sie künftig primär die Verantwortung für die Ausbildung der ihnen unterstellten Schulen und werden im Ausbildungscontrolling eingesetzt.

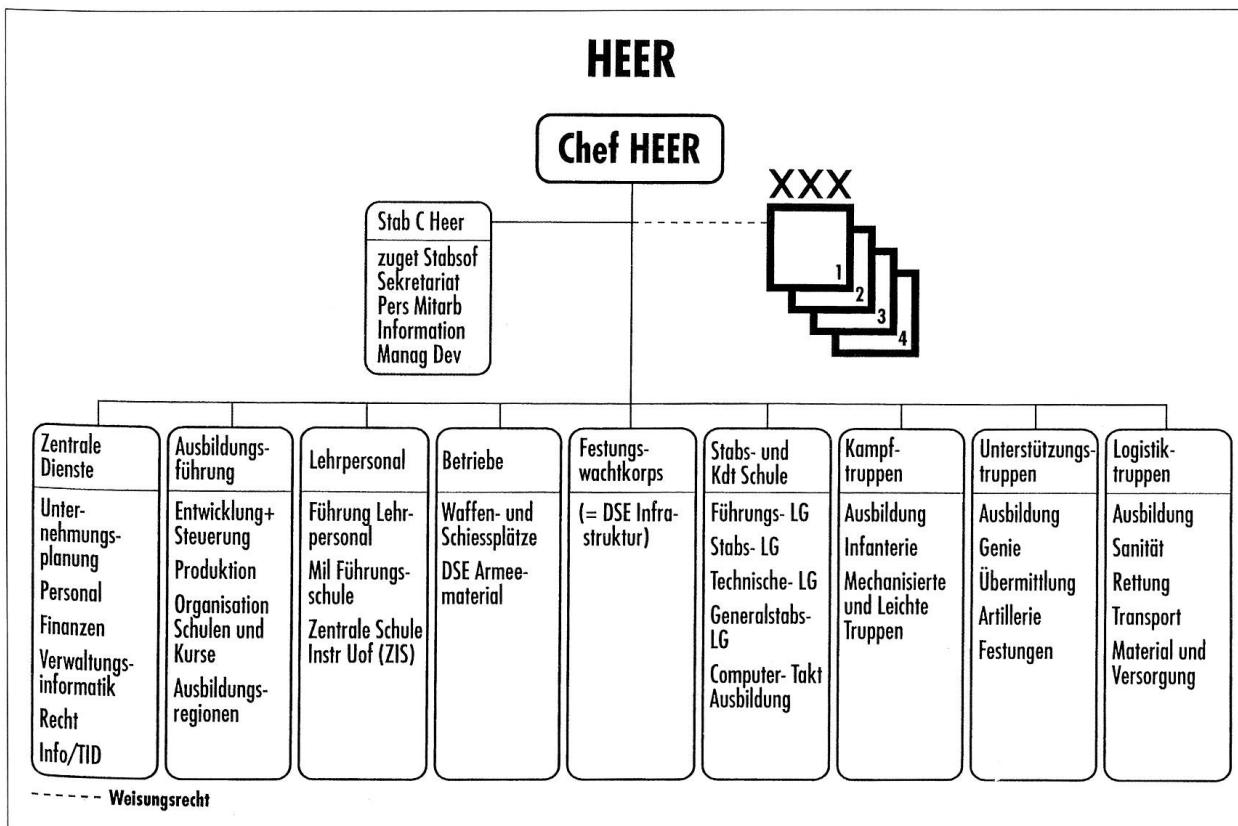
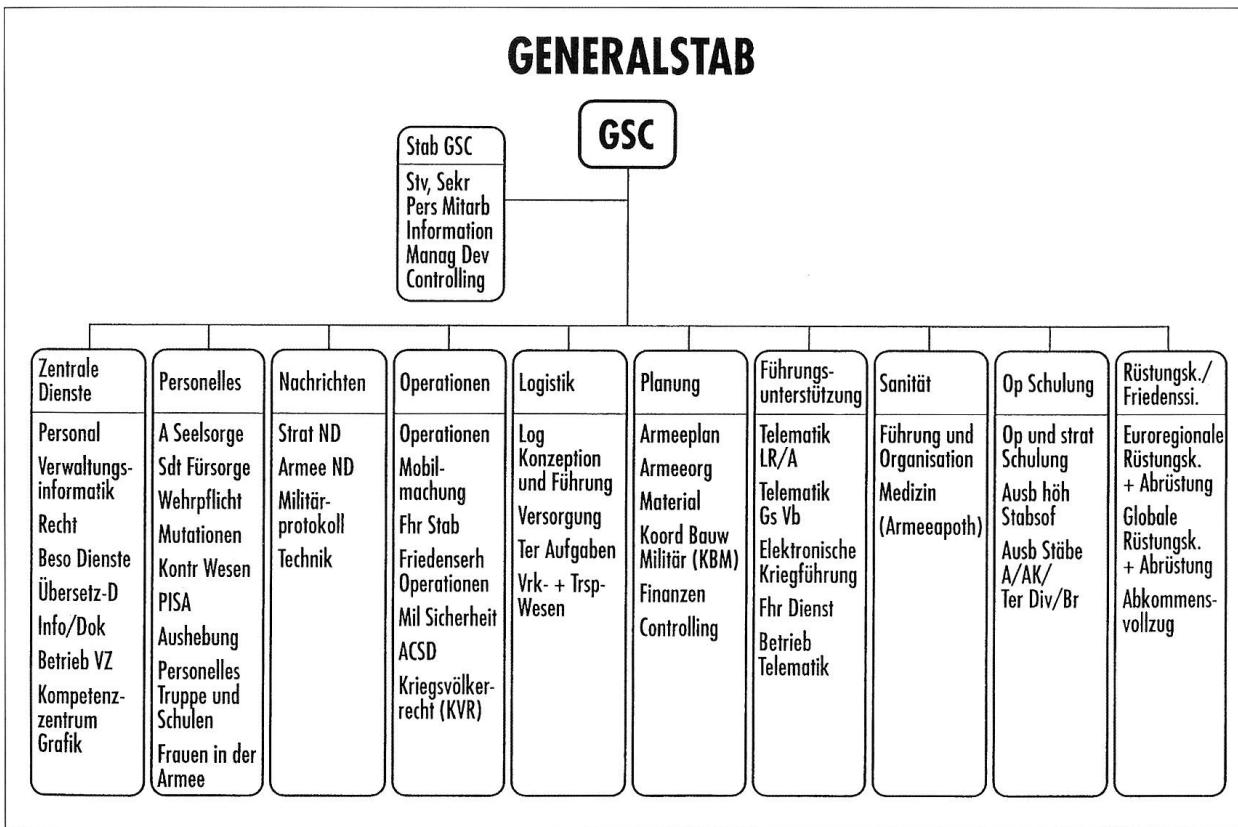
Das künftige Flügelwort: DSE-Infrastruktur und -Armeematerial

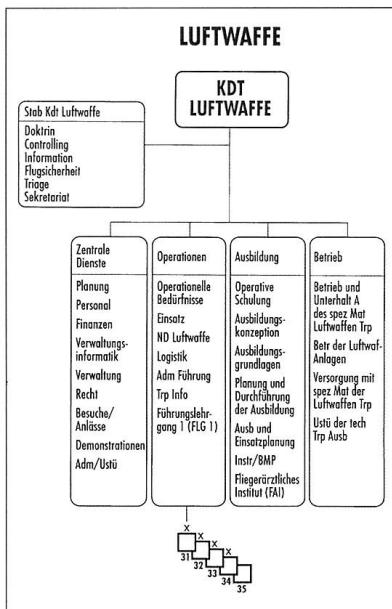
Stichwort Sanität. Diese Organisationseinheit wird künftig aufgeteilt. Der Oberfeldarzt bleibt weiterhin

dem Generalstabschef direkt unterstellt, der Bereich der sanitätsdienstlichen Ausbildung wird hingegen in der Organisationseinheit Logistiktruppen im Heer eingegliedert.

Das Kommando Festungswachtkorps als Dezentrale Service Einheit (DSE-Infrastruktur) unterhält die Kampf- und Führungsinfrastruktur der Armee, unterstützt die Ausbildung und stellt mit den Einzellementen den Schutz militärischer Einrichtungen sicher.

Und dann gibt's neu die Dezentralen Service-Einheiten (DSE) Armeematerial. Sie umfassen die «truppennahe Logistik» und enthalten das Gros der Betriebe der





heutigen Kriegsmaterialverwaltung (KMV) und des Oberkriegskommissariates (OKK). Die «DSE Armeematerial» werden im Heer integriert.

Fazit: Wichtige Abläufe und Strukturen werden markant gestrafft und verbessert (u.a. Bewirtschaftung der Armeeangehörigen mit einem verantwortlichen Personalschef der Armee, Planung, Bauwerken, Beschaffung und Systemführung).

Die nächsten Schritte

Die Verabschiedung der neuen Strukturen bis auf Stufe Bundesämter, Untergruppen und Direktionen bedeutet einen ersten Zwischenschritt im Projekt «Gruppenstrukturen». Als nächstes wird nun bis im Spätsommer auch der Detaillierungsgrad der Organisationseinheiten auf den Stufen der Abteilungen und Sektionen verfeinert. Erst nach Abschluss dieser Planungsphase wird es möglich sein, den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abschliessende Aussagen über ihre weitere Zukunft im EMD machen zu können. Zu diesem Zeitpunkt werden auch konkrete Angaben zum Abbaupotential von zusätzlichen

Glossar

-r. Es ist vorzumerken, dass es sich bei einigen verwendeten Begriffen wie «Dezentrale Serviceeinheit Armeematerial», «Support» und dergleichen um vorläufige Projektbezeichnungen handelt. Die definitive Namensgebung steht noch aus. Jedoch einige militärische Abkürzungen sollen nicht vorenthalten werden:

A	Armee
Adj	Adjutant
Astt	Armeestabsteil
BA	Bundesamt
CTA	Computergestützte Taktische Ausbildung
DSE	Dezentrale Serviceeinheit
EKF	Eletronische Kriegsführung
ETH-Z	Eidg. Technische Hochschule Zürich
FAI	Fliegerärztliches Institut
FAK	Feldarmeekorps
FF Trp	Flieger und Flab Truppen
Fhr Üstü	Führungsunterstützung
FLG	Führungslehrgang
FO	Friedenserhaltende Operationen
FWK	Festungswachtkorps
GLG	Generalstabslehrgang
Gs Vb	Grosse Verbände
GSC	Generalstabschef
Instr	Instruktor
Katahilfe Rgt	Katastrophenhilfe Regiment
KLK	Koordinations- und Leitstelle Katastrophenhilfe EMD
KVR	Kriegsvölkerrecht
Log	Logistik
MFS	Militärische Führungsschule
MLT	Mechanisierte und Leichte Truppen
ND	Nachrichtendienst
OE	Organisationseinheit
Op	Operationen
PSA	Psychologische Abwehr
PST	Personelles der Stäbe und Truppen
RKF	Rüstungskontrolle und Friedenssicherung
SKS	Stabs- und Kommandantenschule
SLG	Stabslehrgang
TLG	Technischer Lehrgang
UG	Untergruppe
VZ EMD	Verwaltungszentrum EMD
ZES	Zentralstelle EMD für Schutz und Sicherheit
ZIS	Zentrale Schule für Instruktionsoffiziere

Stellen in der Zentralverwaltung vorliegen.

Bis im Herbst wird ferner ein Infrastrukturkonzept mit der räumlichen Unterbringung des EMD erarbeitet (Standorte der grossen Organisationseinheiten).

Ferner sind verschiedene Rechtserlasse anzupassen. Sofern die lau-

fende Revision des Verwaltungsorganisationsgesetzes nicht im Verlaufe dieses Jahres durch die Eidgenössischen Räte genehmigt wird, wird es notwendig sein, dem Parlament im Zusammenhang mit der Revision der Strukturen eine Botschaft zu unterbreiten.